

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08990638
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Schlettau, Stadt
Anschrift	Elterleiner Straße 14
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schlettau * 180

Kurzcharakteristik

Ackerbürgerhaus in geschlossener Bebauung; schlichter Putzbau mit großer Tordurchfahrt und bauzeitlich erhaltener Ausstattung, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Ackerbürgerhaus alte Ortslage 83 in geschlossener Bebauung weist mit seiner korbbogigen Einfahrt, dem großen Holztor und dem im Obergeschoss ungestörten Wand-Öffnungs-Verhältnis ein weitgehend authentisches Erscheinungsbild auf. Zum Wirtschaftsbesitz zählte u.a. auch eine Stadtscheune am Hermannsdorfer Weg. In den Bauakten wurde das Gebäude erstmals 1874 erwähnt, als der Stellmacher Ferdinand Weigel einen Schornstein einbauen ließ. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts ist der Wirtschaftsbesitzer Emil Bach als Besitzer nachgewiesen; die Witwe Weigel wohnte weiterhin im Haus. Emil Bach ließ im Hof ein separates Stallgebäude für Ochsen und Schweine bauen, das in den 1950er Jahren erweitert wurde; auch im rechten rückwärtigen Bereich des Wohnhauses gab es einen Stall. 1914 wurde ein Wagenschuppen errichtet, der von der Tordurchfahrt angefahren werden konnte. In den 1930er Jahren ist der Bauer Richard Bach als Besitzer nachgewiesen. Im Erdgeschoss weist im rechten Bereich ein Garagentor auf eine Nutzungsänderung hin. Bei Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in den 1990er und 2000er Jahren wurde des Dachgeschosses vollständig zu Wohnzwecken mit großem Hecht ausgebaut, die Fenster erneuert und das Tor aufgearbeitet.

Das Gebäude ist als Bestandteil der geschlossenen Bebauung der Elterleiner Straße aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts und als gut erkennbares Ackerbürgerhaus von ortsgeschichtlicher und stadtentwicklungsgeschichtlicher Bedeutung. Als zeittypischer zweigeschossiger Putzbau mit mittiger großer Tordurchfahrt und gut erhaltenem Torblatt, neun Fensterachsen und Satteldach ist er zudem baugeschichtlich bedeutend. Eine aufwändige Holzbalkendecke mit Schiffchenkehlen und Schwalbenschwanzkonstruktion verleiht ihm Seltenheitswert und verweist auf seine frühe Entstehungszeit.

LfD/2020

Datierung 1. Hälfte 18. Jh. (Ackerbürgerhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XCIII/76/36
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer XCIII/77/1
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer DF 722 305
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Ackerbürgerhaus, Straßenansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

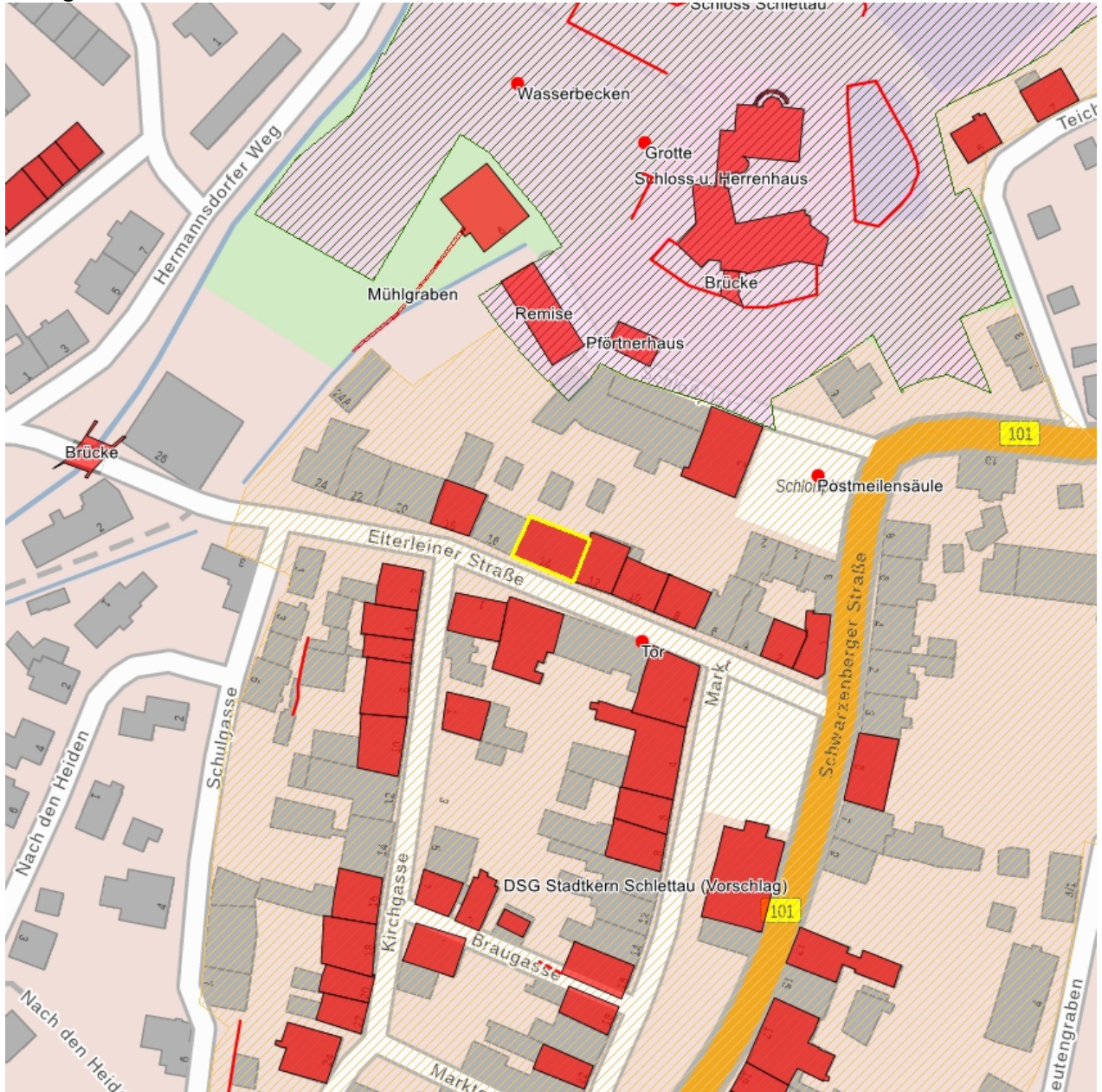
F 08990638 A
2015
Machold, Bärbel
Ackerbürgerhaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08990638 B
2015
Machold, Bärbel
Ackerbürgerhaus, Teilansicht mit Toreinfahrten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

